



Probenmarathon im Elsener Bürgerhaus: Das 3-Nationen-Orchester mit seinen Mitgliedern aus Paderborn, Le Mans und Bolton erarbeitet seit Samstag das Konzertprogramm, mit dem sich die Musiker am Freitagabend um 19.30 Uhr in der Paderhalle vorstellen werden. Die Reihe der gemeinsamen Konzerte von Musikern aus den Partnerstädten geht damit in die dritte Runde. Unser Foto zeigt die jungen Leute zusammen mit Nigel Taylor, Leiter des Boltoner Orchesters.

Foto: Peters

Freitag Konzert der „Internationalen Philharmonie“

160 Jungmusiker eine Woche im Probenstreß

Paderborn (coq/IP). Ihre grenzüberschreitende Kraft beweist seit Samstag wieder einmal die Musik: Denn bei den Proben, zu denen im Elsener Bürgerhaus für eine Woche 160 Musikerinnen und Musiker aus Bolton, Le Mans und Paderborn Tag für Tag zusammenkommen, steht sie an erster Stelle. Reichlich Arbeit haben die jungen Leute, die nun zum dritten Male als „Internationale Philharmonie“ bei Konzerten in den drei Partnerstädten in Erscheinung treten wollen, noch zu leisten, bis dann am Freitag, 7. Juli, Musikfreunde Gelegenheit haben, sich in der Paderhalle ab 19.30 Uhr bei einem Konzert einen eigenen Eindruck von den Arbeitsergebnis zu verschaffen. Einstudiert werden Edward Griegs 1. Orchestersuite aus „Peer Gynt“, Franz Liszts Sinfonie Nr. 3 („Les Préludes“) und Antonin Dvoráks Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“. Kein leichtes Unterfangen übrigens, wie Paderborner Mitwirkende zu berichten wissen. „160 Musiker unter einem Hut zu bekommen, ist wahrnähmlich schwer“, meinte eine 19-Jährige gegenüber den NW.

Daß die diesjährige Probenwoche des Partnerstädte-Orchesters in Paderborn stattfindet, ist ein Novum. Bisher waren die hiesigen Orchestermitglieder jeweils nach England und Frankreich gereist, um die gemeinsamen Konzerte an allen drei Orten vorzubereiten. Doch die britischen und französischen Gäste sind an der Pader hochwillkommen: Sie konnten allesamt in Gastfamilien untergebracht werden, wobei sich etliche Gastgeber bereits auf das Wiedersehen mit längst gewonnenen Freunden freuten.

Zweimal haben das Orchester des Nationalkonservatoriums Le Mans und die Orchester der Musikschulen Bolton und Paderborn schon 3-Städte-Konzerttourneen absolviert – und jedesmal waren die Konzerte restlos ausverkauft. Auch in diesem Jahr ist die Nachfrage schon so groß, daß auch diese Tournee ein großer Erfolg zu werden verspricht.

„Eine Woche lang proben wir täglich von 9 bis 18.30 Uhr“, erzählte Musik-

schulleiter Eugen Spratte, zugleich Organist des 3-Nationen-Orchesters „Und das“, so fügte er hinzu, „ist ein Pensum, das nicht einmal Berufsmusiker auf sich nehmen.“ Der Grund für diese Strapazen, die sich die Jugendlichen freiwillig auferlegen: Sie haben den Ehrgeiz, wiederum ein besonders anspruchsvolles Programm zu erarbeiten.

Im Anschluß an das Premierenkonzert am Freitagabend werden die Musikerinnen und Musiker ihre Koffer packen. Gemeinsam fahren sie dann nach Le Mans, wo am Dienstag am Palais de Congrès konzertiert wird. Der Auftakt hält in Frankreich ist nur sehr kurz, denn schon am Mittwoch geht es über den Ärmelkanal nach Bolton. Das dortige gemeinsame Konzert findet am Freitagabend in der Albert Hall statt. Nach zwei harten Wochen werden die Paderborner Orchestermusiker dann am 17. Juli wieder zu Hause eintreffen die meisten, um dann – endlich – in Ferien fahren zu können.